Wer folgte ihm in der Regierung? J. C.

Sein einziger Herr Bruder, Friderich August, welcher g. 1670.
zum Könige in Pohlen erwählet wurde. 1697.

Was ist von ihm preißwürdiges zu merken?

Daß er ein Herr war, dessen Ruhm in ganz Europa unsterblich ist, den die Natur nicht nur am Leibe mit allem Ueberfluß und ungewöhnlicher Stärke, sondern auch das Gemüthe mit herrlichster Weisheit ausgezieret hatte.

Was sind vor wichtige Reisen von ihm zu merken?

Er hat nicht nur Deutschland, die Niederlande, Frankreich, Engelland und Italien, sondern auch Spanien und Portugal mit höchstem Ruhm durchreiset.

Hat er auch seine Tapferkeit im Kriege erwiesen?

Ja mehr als zu oft, welches der Rheinstrom und die 1696.
Niederlande, ja auch die bey Temeswar erlittene blutige Niederlage der Türken bezeugen.

Hatte er einen Competenten zur Pohlnischen Crone?

Ja unterschiedene, sonderlich den Prinzen von Conty, den Frankreich und der Primas in Pohlen, wiewohl vergeblich, unterstützten.

Mit wem bekam er bald nach der erhaltenen Königlichen Würde zu kriegen?

Mit Schweden, Ao. 1700.

Was war die Ursach des Krieges mit Schweden?

Weil die Schweden die Liefländer sehr drückten, dem Olivischen Frieden zuwider, in welchem Pohlen zum Garant ihrer Freyheiten gesetzt war.

Führete Pohlen allein den Krieg?

Nein, sondern die Moscowiter mit, welche aber bey 1700.
Narva geschlagen worden.

Wie gieng es weiter?

Die Schweden giengen nach Pohlen, und ward auf